

Die 6geheilene Zeitungs 20 Pf.

Werben unter dem Redaktions-Brief (4geheilte) 50 Pf., bei dem Familien-Anzeiger (6geheilte) 60 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenzahlung 40 Pf., mit Beilagenzahlung 40 Pf.

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. S. in Leipzig.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 7. März 1898.

92. Jahrgang.

Nr 118.

Mordkreuze in Sachsen.

Derjenige, der zu hoch unser liebes Vaterland und die angrenzenden Länder durchwandert, wird schon wiederholt auf seinen Wanderwegen Kreuze von gar verschiedener Form an Wege, auf Wägen, an Straßeneinfassungen und so, wo sich die Kreuze zweier Gemeinden schneiden, angetroffen haben, deren Bedeutung ihm nicht immer bekannt war.

Kreuz bei Königsdorf an dem Wege nach Weiskoblenz vor dem fünf Kreuze von zwei Eichen Stämme; eins war mit dem Umfassen einer Kanne, eins mit einem Kruzifix und das dritte mit einem Kreuz aus Eisenblech.

Stelze nach Bitterfeld verkauft worden sein. Die Erinnerung an jene blutige That aber lebt fort im Munde der Bevölkerung. Auch in der Dreßdener Gegend, im Revier Langenbrück, fand sich ein sogenanntes Mordkreuz, das schwarze Kreuz.

folgender Vorfall zu Grunde liegt: „Den 12. Juli 1887 begab sich in dem Hofzuge dieses Herzogs Adam Strobbach, in dessen Hofmeister und damaliger Richter in Friedersdorf, als er nach Jittau mit dem Hofzug nach Friedersdorf reisten.

Feuilleton.

Frau Maja.

Konvolute von Laura Döngel.

Frau Maja hatte in der That eigentlich den bedeutend hübscheren Namen Irma erhalten, allein schließlich ward sie von dem alten Irma benannten Personen gemeinsames Schicksal erreicht und Maja genannt.

den Schiedsrichter zwischen ihnen zu machen, fiel ihr Herr Alexander ins Wort: „Nehmen Sie sich nicht, Mama; wir werden die Sache schon allein zu schlichten wissen.“

Schwestern, welchem nur das Erscheinen der Mama ein Ende zu bereiten vermochte. Maja warf sich laut weinend auf den Boden und jammerte, daß man sie, seitdem sie unglücklich geworden, auch im elterlichen Hause quäle und verfolge.

das Zimmer ihres Vaters, der sie einen Moment wie versteinert anstarrte, dann aber mit dem Werten ihr entgegenkam: „Maja, Maja, Du kommst also doch zurück?“